

Anlage 1

Begründung

Ergebnishaushalt 2016 in TEUR

Diese Analyse des Ergebnishaushaltes beinhaltet alle Buchungen bis zum 31.12.2016. Im doppischen Rechnungswesen sind die Erträge und Aufwendungen in dem Haushaltsjahr nachzuweisen, in welchem sie verursacht wurden. Zur Umsetzung dieser notwendigen Rechnungsabgrenzung ist es noch bis zum 24.02.2017 möglich, Aufwendungen und Erträge dem Haushaltsjahr 2016 zuzuordnen, obwohl sie im Jahr 2017 aus- bzw. eingezahlt werden. Aus diesem Grund kann es bei dem Rechnungsergebnis des Ergebnishaushaltes noch zu Verschiebungen kommen.

	Plan	Rechnungsergebnis per 31.12.2016 ordentl. + außerordentl.	Erfüllung in %	Durchschn. Erfüllung per 12/2016
Erträge	217.589,3	213.246,5 + 1.277,9 = 214.524,4	98,6	100,0
Aufwendungen	224.291,3	204.083,8 + 919,2 = 205.003,0	91,4	100,0
Jahresergebnis	./ 6.702,0	9.521,4		

In diesem Ergebnis sind bisher die Übertragung zweckgebundener Erträge von 2016 nach 2017 sowie der Aufwand für die Wertberichtigung von Forderungen noch nicht enthalten. Die Buchung der Rückstellung für die Deponiesanierung in Höhe von 1.720 TEUR fehlt ebenfalls.

Das Jahresergebnis ist derzeit positiv. Aus heutiger Sicht kann eingeschätzt werden, dass das geplante Defizit voraussichtlich nicht in der Höhe realisiert wird.

Mehrerträge sind vor allem bei den Gewerbesteuern (1b), bei den Zuweisungen vom Land (2), bei den sonstigen Transfererträgen (3) und bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (4) zu verzeichnen.

Die Gewerbesteuererträge sind aufgrund größerer Nachveranlagungen für Vorjahre und den daraus resultierenden quartalsweisen Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer höher, als geplant.

Hauptursache der Mehrerträge bei den Zuweisungen vom Land ist die Zuweisung zur Stärkung der Finanzkraft gemäß § 12 a FAG. Demnach erhielt die Stadt Dessau-Roßlau aus der Verteilung der zusätzlichen Mittel zur Erhöhung der Finanzmasse in Höhe von 80 Mill EUR eine Sonderzuweisung von 3.640 TEUR.

Bei der Aufwandsseite sind in den einzelnen Kontenbereichen keine Überschreitungen zu verzeichnen.

Die größten Minderaufwendungen in Höhe von 5,3 Mill EUR ergeben sich bei den Sach- und Dienstleistungen (12), vor allem bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie bei den Bewirtschaftungskosten. Hier kann es allerdings noch zu Veränderungen kommen, da Rechnungen für Leistungen, welche in 2016 erbracht wurden, noch dem Haushaltsjahr 2016 zugerechnet werden.

Allerdings sind auch bei größeren geplanten Maßnahmen keine bzw. nur geringe Aufwendungen entstanden. Das sind z.B.:

Maßnahme	Ansatz (EUR)	Rechnungsergebnis (EUR)
Sanierung Westfassade und Rathausturm Rathaus Dessau	315.000	0,00
Sanierung Fußböden August-Bebel-Platz 16	50.000	2.219,35
Fassadensanierung „Kornhaus“	150.000	7.141,95
Dacheindeckung Rosenhof 4	97.600	5.932,80
Fenster und Türen Rosenhof 6/7	150.000	12.502,49
Touristisches Informations- und Leitsystem	552.100	53.252,50

Die Personalaufwendungen (10) liegen um 4 Mill. EUR unter dem geplanten Ansatz. Eine Ursache dafür ist, dass die zur Planung prognostizierten notwendigen Arbeitskräfte für die Bearbeitung der Flüchtlingsproblematik nicht in der geplanten Anzahl benötigt wurden.

Außerdem bleiben die sonstigen ordentlichen Aufwendungen, vor allem bei den Kosten der Unterkunft für Arbeitssuchende, hinter dem Planansatz zurück (14). Zur besseren Darstellung werden die Werte für die Abschreibungen (16) und für die Auflösung der Sonderposten (6) entsprechend der Planwerte mit ausgewiesen.

Finanzhaushalt 2016 in TEUR

	Plan	Rechnungsergebnis per 31.12.2016	Erfüllung in %	durchschnittliche Erfüllung per 12/2016
Einzahlungen	205.145,7	206.403,1	100,6	100,0
Auszahlungen	204.970,0	191.987,0	93,7	100,0
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>175,7</i>	<i>14.416,1</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	37.770,6	20.059,9	53,1	100,0
Auszahlungen Investitionstätigkeit	38.912,7	17.647,4	45,4	100,0
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>- 1.142,1</i>	<i>2.412,5</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>- 4.874,8</i>	<i>- 5.804,2</i>	<i>119,1</i>	<i>100,0</i>
<i>Saldo Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</i>	<i>0,0</i>	<i>- 10.000,0</i>		
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0,0</i>	<i>- 3.722,9</i>		
Bedarf an Finanzmitteln	- 5.841,2	- 2.698,5		

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind höher, als die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Während die Einzahlungen mit 100,6 v.H. überplanmäßig erfüllt sind, liegen die Auszahlungen um ca. 13 Mill. EUR (93,7 v.H.) hinter dem Planansatz zurück.

Hauptursachen sind hier, wie auch im Ergebnishaushalt, die Wenigerauszahlungen beim Personal, bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, bei den sozialen Leistungen an Personen in und außerhalb von Einrichtungen sowie bei den aufgabenbezogenen Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende.

Der Mittelabfluss für die Investitionen erfolgte nicht wie geplant. Die Einzahlungen für die Investitionstätigkeit betragen 53,1 v.H., die Auszahlungen für Investitionstätigkeit nur 45,4 v.H.

Hauptursache ist der nichtplanmäßige Abfluss der Mittel für große Investitionen. Dies betrifft beispielsweise die nachfolgenden großen Investitionsvorhaben:

Vorhaben	Ansatz (EUR)	Rechnungsergebnis (EUR)
Infrastrukturvorhaben Gewerbegebiet Industriehafen Roßlau	3.553.100	142.761,26
Infrastrukturvorhaben Gewerbegebiet DHW Rodleben	1.355.600	203.878,58
Überlaufsicherung Libbesdorfer Landgraben	592.100	23.115,07
Sanierung Gebäude und Außenanlage Grundschule Tempelhofer Str., STARK III	1.193.600	0,00
Generalsanierung Sekundarschule „An der Biethé“, Haus 1, Goethestr., STARK III	1.218.300	231.232,82
Neubau Schwimmhalle	3.992.500	1.131.897,61
ÖPNV Zugangsstellen	900.000	117.254,92
IGEL Umweltprojekt	240.000	23.574,38
Generalsanierung Schule Muldeae	250.000	0,00
Neubau Zweifeldhalle Gropius Gymnasium	250.000	18.647,78
Sanierung Rathaus Altbau	638.800	265.774,00
Zuschuss an EB DeKiTa für Neubau Kita Essener Straße	324.000	0,00
Zuschuss an EB DeKiTa für General- sanierung Bremer Stadtmusikanten	200.400	0,00
Zuschuss an EB DeKiTa für Hort Waldwichtel Fliederweg	185.000	0,00
Zuschuss an EB DeKiTa für 2. Rettungsweg Kita Nesthäkchen	150.000	7.110,83

Insgesamt ist die Finanzmittelentwicklung per Dezember positiver als im Vormonat, da die Kassenkredite per 31.12.2016 um 4.313,9 TEUR niedriger sind, als per 30.11.2016.